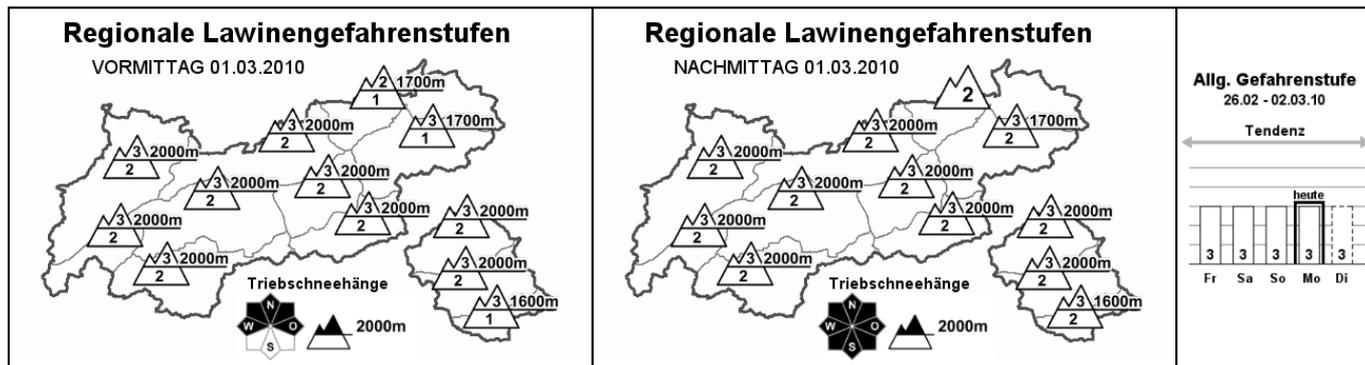


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 01.03.2010, um 07:30 Uhr



Oberhalb etwa 2000m erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Oberhalb etwa 2000m herrscht verbreitet erhebliche Lawinengefahr. Darunter ist diese aufgrund der meist klaren Nacht und der dadurch bedingten Abkühlung der Schneeoberfläche zurückgegangen und kann dort meist als mäßig, am Vormittag in tieferen Lagen teilweise auch als gering eingestuft werden.

Gefahrenstellen für den Wintersportler finden sich oberhalb der Waldgrenze sowie im lichten, steilen Waldgelände nahe der Waldgrenze vermehrt in den Expositionen WNW über N bis ONO. Besonders ungünstig ist derzeit vor allem ein Höhenband bis ca. 2600m hinauf. In bisher wenig verspurtem Gelände können dort unverändert Schneebrettlawinen sehr leicht durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Darüber nimmt die Auslösewahrscheinlichkeit durch den extremen Windeinfluss und die zum Teil sehr hart gepresste Schneedecke tendenziell wieder etwas ab.

In den übrigen Expositionen ist die Situation etwas günstiger. Dort ist insbesondere auf kürzlich entstandene Tribschneeansammlungen im sehr steilen Gelände zu achten. Zusätzlich können dort mit zunehmender Durchfeuchtung der Schneedecke im steilen Gelände insbesondere durch große Zusatzbelastung Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Aus felsdurchsetztem, besonnten Gelände sind am Nachmittag mitunter auch spontane Lawinen möglich. Günstiger ist es derzeit im ständig befahrenen Variantenbereich bzw. auf entsprechenden Modetouren.

In Summe liegt unverändert eine Situation vor, bei der viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation notwendig ist.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Ganz im Westen des Landes hat es über Nacht noch etwas geregnet bzw. geschneit. Ansonsten war die Nacht meist klar. Die in allen Expositionen bis zumindest 2000m hinauf oberflächlich durchfeuchtete Schneedecke konnte sich dort entsprechend verfestigen. Problematisch sind unverändert bodennahe, aus Schwimmschnee aufgebaute Schichten, die wiederum teilweise von dünnen, südseitig auch von dickeren Schmelzharschkrusten umgeben sind. Der vor 10 Tagen eingeschneite Oberflächenreif kommt vor allem in nordexponierten Hängen oberhalb etwa 2200m zum Tragen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Sonniges und trockenes Bergwetter heute. Der West-, Südwestwind schwächt sich im Tagesverlauf ab, nur entlang der Nordalpen, von den Lechtalern bis zum Wilden Kaiser, bleibt starker Westwind bestehen. Nachmittags Aufzug hoher Schleierwolken von Westen her, leichte Sichtbehinderungen durch diffuses Licht. Temperatur in 2000m um -2 Grad, in 3000m -9 Grad. Entlang der Nordalpen und in Hochlagen starker Westwind, sonst meist mäßiger Südwest bis Westwind.

TENDENZ

Nur langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Patrick Nairz